

Walzerkanon

1951 schuf Eberhard Jähnert (1961 verstorben) aus Hohen Neuendorf bei Berlin den Walzerkanon. Die Musik ist aus der Nordheide und gehört eigentlich zu einem der vielen Bunten aus dieser Gegend. Offensichtlich war Eberhard Jähnert diese Tanzform aus Scheeßel nicht bekannt. Sonst hätte er sicher keinen neuen Tanz auf diese Musik geschaffen. In Scheeßel hat man aber lange Zeit keine Tänze rausgegeben. Sie wurden nur im Dorf getanzt. Der Walzerkanon ist deshalb viel bekannter unter den Tänzern geworden als dieser Bunte aus der Heide. Er wurde ab 1951 als Abschlusstanze zu den ein- bis zweimal jährlich stattfindenden Volkstanzfesten in Briesen bei Berlin getanzt und ist auch ein fester Bestandteil der Berliner Herbsttanzfeste geworden.

In diesem Jahr wurden mit der Genehmigung von Volkhard Jähnert die Volks- und Jugendtänze auf einer CD herausgegeben, zu denen auch die drei neuen Tänze aus Berlin gehören. Die CD heißt „Große Flügel“ und ist im Verlag Reinhold Frank Stuttgart erschienen.

Aufstellung:

Beliebig viele Paare in drei konzentrischen Kreisen.

1. Kreis = innerster Kreis
2. Kreis = mittlerer Kreis
3. Kreis = äußerster Kreis

Schrittarten: Gehschritte, Walzerschritte

1. Tour

Takt 1-8 (mit Wiederholung)

1. Kreis: **großer Kreis** mit sehr ruhigen Gehschritten (je Takt ein Schritt) mit- und gegensonnen
2. Kreis: **wiegt** am Ort nach rechts und links
3. Kreis: **wiegt** am Ort nach links und rechts

2. Tour

Takt 9-16 (mit Wiederholung)

1. Kreis: **Walzer rechtsherum**. Die Paare tanzen in gewöhnlicher Fassung Walzer auf der Kreislinie (nur rechtsherum).
2. Kreis: **großer Kreis mit Walzerschritten** mit- und gegensonnen (ms und gs)
3. Kreis: **wiegt** nach links und rechts

3. Tour

Takt 17-24 (mit Wiederholung)

1. Kreis: **Paarkreise** am Ort mit Walzerschritten ms und gs
2. Kreis: **Walzer rechtsherum**
3. Kreis: **großer Kreis mit Walzerschritten**

Walzerkanon

4. Tour

Takt 25-32

1. Kreis: **Kette** mit Walzerschritten Die Partner wenden sich einander zu, reichen sich die rechte Hand und tanzen auf der Kreislinie weiter zum nächsten, dem sie die linke Hand geben (zwei Walzerschritte). Mit dem neuen Partner tanzen sie in linkshändiger Einhandfassung mit zwei Walzerschritten ein halbes Mal herum, verabschieden sich, reichen dem eigenen Partner die rechte Hand und tanzen mit zwei Walzerschritten zum Ausgangsplatz zurück. Die Tänzerin dreht sich einmal ms unter dem erhobenen rechten Arm des Partners und verabschiedet sich.

Takt 25-32 (Wiederholung)

Alle wenden sich dem fremden Partner zu, reichen ihm die linke Hand und tanzen mit zwei Walzerschritten weiter zum nächsten, geben ihm die rechte Hand, tanzen mit ihm mit zwei Walzerschritten ein halbes Mal herum und dann wieder zum Ausgangsplatz zurück, dabei dem fremden die linke und dem eigenen Partner die rechte Hand gebend. Alle fassen zum großen Kreis (kein Ausdrehen der Tänzerin).

2. Kreis: **Paarkreise** ms und gs

3. Kreis: **Walzer rechtsherum**

5. Tour

Takt 1-8 (mit Wiederholung)

1. Kreis: **großer Kreis mit Walzerschritten** ms und gs
2. Kreis: **Kette**
3. Kreis: **Paarkreise** ms und gs

6. Tour

Takt 9-16 (mit Wiederholung)

1. Kreis: **Walzer rechtsherum**
2. Kreis: **großer Kreis mit Walzerschritten** ms und gs
3. Kreis: **Kette**

7. Tour

Takt 17-24 (mit Wiederholung)

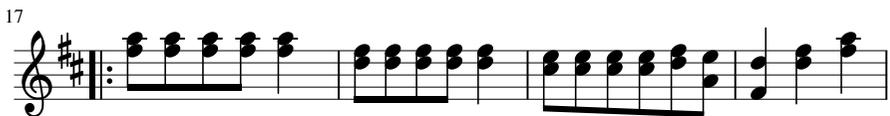
1. Kreis: **großer Kreis mit Walzerschritten** ms und gs
2. Kreis: **Walzer rechtsherum**
3. Kreis: **großer Kreis mit Walzerschritten** ms und gs

Abschlusstour

Takt 25-32 (mit Wiederholung)

Alle drei Kreise wiegen gegengleich nach links und rechts. Der 2. Kreis beginnt zuerst nach rechts zu wiegen. Hierbei wird die Musik immer langsamer und leiser. Auch das Wiegen der Kreise wird immer ruhiger. Mit den letzten Takten klingt die Musik kaum hörbar aus.

Walzerkanon



Walzerkanon

1951 schuf Eberhard Jähnert (1961 verstorben) aus Hohen Neuendorf bei Berlin den Walzerkanon. Die Musik ist aus der Nordheide und gehört eigentlich zu einem der vielen Bunten aus dieser Gegend. Offensichtlich war Eberhard Jähnert diese Tanzform aus Scheeßel nicht bekannt. Sonst hätte er sicher keinen neuen Tanz auf diese Musik geschaffen. In Scheeßel hat man aber lange Zeit keine Tänze rausgegeben. Sie wurden nur im Dorf getanzt. Der Walzerkanon ist deshalb viel bekannter unter den Tänzern geworden als dieser Bunte aus der Heide. Er wurde ab 1951 als Abschlusstanz zu den ein- bis zweimal jährlich stattfindenden Volkstanzfesten in Briesen bei Berlin getanzt und ist auch ein fester Bestandteil der Berliner Herbsttanzfeste geworden.

In diesem Jahr wurden mit der Genehmigung von Volkhard Jähnert die Volks- und Jugendtänze auf einer CD herausgegeben, zu denen auch die drei neuen Tänze aus Berlin gehören. Die CD heißt „Große Flügel“ und ist im Verlag Reinhold Frank Stuttgart erschienen.

Aufstellung:

Beliebig viele Paare in drei konzentrischen Kreisen.

1. Kreis = innerster Kreis
2. Kreis = mittlerer Kreis
3. Kreis = äußerster Kreis

Schrittarten: Gehschritte, Walzerschritte

1. Tour

Takt 1-8 (mit Wiederholung)

1. Kreis: **großer Kreis** mit sehr ruhigen Gehschritten (je Takt ein Schritt) mit- und gegensonnen
2. Kreis: **wiegt** am Ort nach rechts und links
3. Kreis: **wiegt** am Ort nach links und rechts

2. Tour

Takt 9-16 (mit Wiederholung)

1. Kreis: **Walzer rechtsherum**. Die Paare tanzen in gewöhnlicher Fassung Walzer auf der Kreislinie (nur rechtsherum).
2. Kreis: **großer Kreis mit Walzerschritten** mit- und gegensonnen (ms und gs)
3. Kreis: **wiegt** nach links und rechts

3. Tour

Takt 17-24 (mit Wiederholung)

1. Kreis: **Paarkreise** am Ort mit Walzerschritten ms und gs
2. Kreis: **Walzer rechtsherum**
3. Kreis: **großer Kreis mit Walzerschritten**

Walzerkanon

4. Tour

Takt 25 - 32

1. Kreis: **Kette** mit Walzerschritten Die Partner wenden sich einander zu, reichen sich die rechte Hand und tanzen auf der Kreislinie weiter zum nächsten, dem sie die linke Hand geben (zwei Walzerschritte). Mit dem neuen Partner tanzen sie in linkshändiger Einhandfassung mit zwei Walzerschritten ein halbes Mal herum, verabschieden sich, reichen dem eigenen Partner die rechte Hand und tanzen mit zwei Walzerschritten zum Ausgangsplatz zurück. Die Tänzerin dreht sich einmal ms unter dem erhobenen rechten Arm des Partners und verabschiedet sich.

Takt 25 - 32 (Wiederholung)

Alle wenden sich dem fremden Partner zu, reichen ihm die linke Hand und tanzen mit zwei Walzerschritten weiter zum nächsten, geben ihm die rechte Hand, tanzen mit ihm mit zwei Walzerschritten ein halbes Mal herum und dann wieder zum Ausgangsplatz zurück, dabei dem fremden die linke und dem eigenen Partner die rechte Hand gebend. Alle fassen zum großen Kreis (kein Ausdrehen der Tänzerin).

2. Kreis: **Paarkreise** ms und gs

3. Kreis: **Walzer rechtsherum**

5. Tour

Takt 1 - 8 (mit Wiederholung)

1. Kreis: **großer Kreis mit Walzerschritten** ms und gs

2. Kreis: **Kette**

3. Kreis: **Paarkreise** ms und gs

6. Tour

Takt 9 - 16 (mit Wiederholung)

1. Kreis: **Walzer rechtsherum**

2. Kreis: **großer Kreis mit Walzerschritten** ms und gs

3. Kreis: **Kette**

7. Tour

Takt 17 - 24 (mit Wiederholung)

1. Kreis: **großer Kreis mit Walzerschritten** ms und gs

2. Kreis: **Walzer rechtsherum**

3. Kreis: **großer Kreis mit Walzerschritten** ms und gs

Abschlusstour

Takt 25 - 32 (mit Wiederholung)

Alle drei Kreise wiegen gegengleich nach links und rechts. Der 2. Kreis beginnt zuerst nach rechts zu wiegen. Hierbei wird die Musik immer langsamer und leiser. Auch das Wiegen der Kreise wird immer ruhiger. Mit den letzten Takten klingt die Musik kaum hörbar aus.

Walzerkanon

